

Kühlmann

für Kolbe

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivalien-Zugang 22 / 1980 Nr. 527

Off. R. H. H. / 2914 / 4981

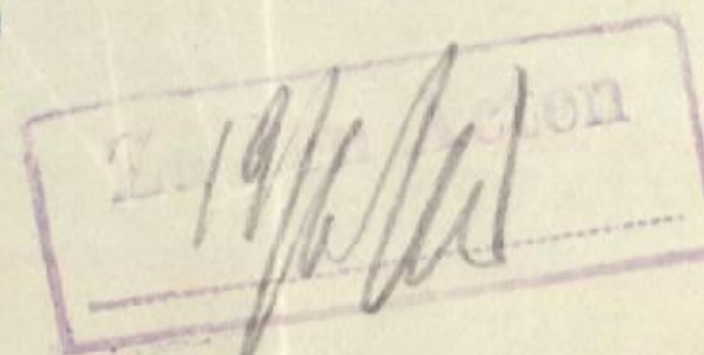
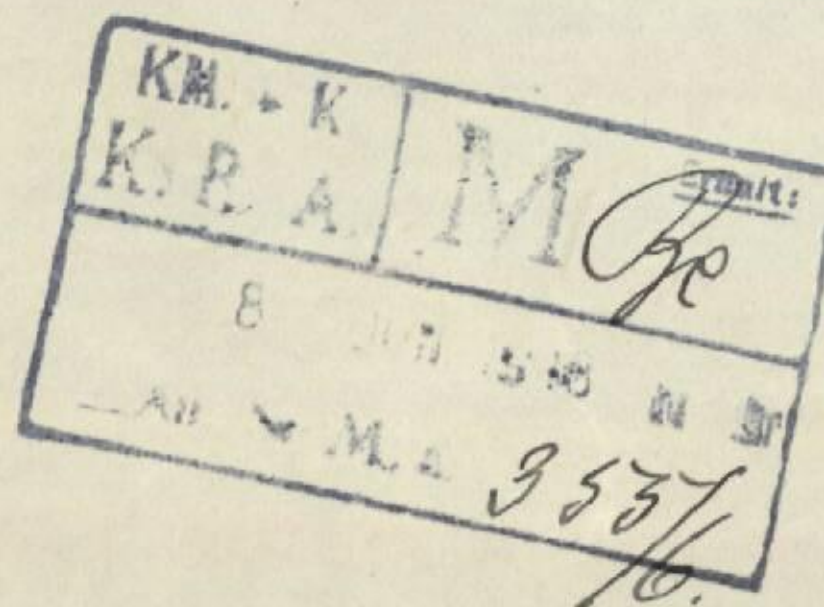
Es wird bescheinigt, dass für
Seine Exzellenz, den Herrn Staatssekretär
des Auswärtigen Amtes Dr. von Kühlmann
aus dem Haag (Holland) 75 (fünfundsiebzig)
kg. Bronze bei dem unterzeichneten Büro
eingegangen sind.

Berlin, den 30. Mai 1918.

Zentralbüro
des Auswärtigen Amtes.



[Handwritten signature]

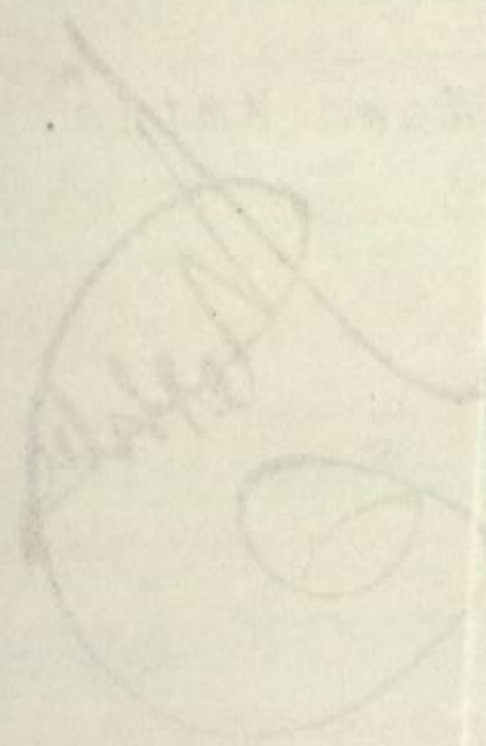


Handwritten text, possibly a date or address, at the top left.

Fanny Kolbe
Bremen!

Berlin

Donnerstag Heyelsdr. 7.



KRIEGSMETALL AKTIENGESELLSCHAFT

Telegramm-Adr.: TALKRIS
Fernsprecher: Nollendorf 3070-3079
für Ferngespräche 3000-3004

Postscheck-Konto Nr. 209 73
Bank-Konto:
Berliner Handels-Gesellschaft Berlin

BERLIN W 9 den 15. Juni 1918.
Rei/Zg. Potsdamer Straße 10-11

2

Bei Antwort und Anruf zur Vermeidung von
Verzögerungen stets anzugeben:
Abt. _____ Regst. Nr. _____

Q u i t t u n g !

=====

Wir bestätigen hiermit, dass heute unserer Abteilung " A "

___52,5 kg B r o n z e___

(angeblich aus Holland stammend) zugunsten des Herrn Bildhauer
G e o r g K o l b o , Berlin Von der Heydstr. 7 abgeliefert worden
sind.

*Einwurf - Rausch
93902 C*

KRIEGSMETALL
AKTIENGESELLSCHAFT

2\$3!7%/5\$

ABSCHRIFT.

Kriegsmetall Aktiengesellschaft.

Berlin W. 9, den 15. Juni 1918.

Rei/Zg.

Q u i t t u n g .

Wir bestätigen hiermit, daß heute unserer Abteilung „A“ 52,5 kg Bronze (angeblich aus Holland stammend) zugunsten des Herrn Bildhauer Georg Kolbe, Berlin Von der Heydtstraße 7 abgeliefert worden sind.

Unterschrift.

Kriegsmetall Aktiengesellschaft

Berlin W.9, den 20. Juni 1918.

Einschreiben.

Herrn Bildhauer G e o r g K o l b e , Berlin W. 10,
von der Heydtstraße 7.

Betr. Bronze aus Holland.

Im Anschluß an unseren Einkaufskontrakt für die uns abgelieferten 52½ kg Bronze übersenden wir beifolgend entwertete Bescheinigung des Auswärtigen Amtes zu unserer Entlastung. -

Unterschrift.

Abt. C.
73682
Anlage.

Auswärtiges Amt.

K. R. Abt/2914/4981.

Es wird bescheinigt, daß für Seine Exzellenz, den Herrn Staatssekretär des Auswärtigen Amtes Dr. von Kühlmann aus dem Haag (Holland) 75 (fünfundsteibzig) kg Bronze bei dem unterzeichneten Büro eingegangen sind.

Berlin, den 30. Mai 1918.

Zentralbüro des Aus wärtigen Amtes.

Stempel. Unterschrift.

KRIEGSMETALL AKTIENGESELLSCHAFT

Telegramm - Adresse: T A L K R I S
Fernsprecher: Nollendorf 3070-3079
für Ferngespräche: 3000-3004

Postscheck-Konto: Nr. 20973
Bank-Konto:
Berliner Handels-Gesellschaft Berlin

Rei/Ky. BERLIN W9, den 20. Juni 1918
Potsdamer Straße 10-11

Bei Antwort und Anruf zur Vermeidung von
Verzögerungen stets anzugeben:

Abt. C

Regst.-Nr.

Einschreiben !

Herrn

Bildhauer Georg Kolbe

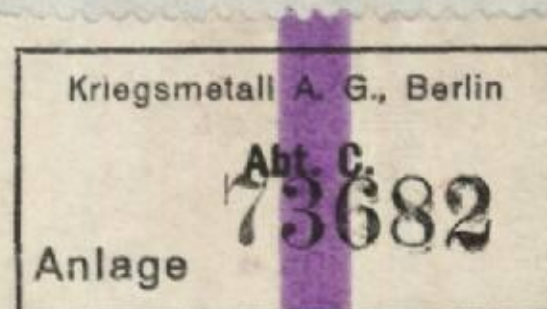
Berlin W 10

Von der Heydtstr. 7

Betr.: Bronze aus Holland.

Im Anschluss an unseren Einkaufskon-
trakt für die uns abgelieferten 52 1/2 kg Bronze übersenden
wir beifolgend entwertete Bescheinigung des Auswärtigen
Amtes zu unserer Entlastung. -

KRIEGSMETALL
AKTIENGESELLSCHAFT.
ABTEILUNG C.



Es wird gebeten, sämtliche Briefe
für unsere Abteilung C in **doppelter**
Ausfertigung einzusenden und Durchschlag
oder Presskopie mit Firmenstempel zu
versehen.

Kriegsmetall Aktiengesellschaft

KRIEGSMETALL AKTIENGESELLSCHAFT

5

Telegramm-Adresse: TALKRIS
Fernsprecher: Nollendorf 3070-3079
für Ferngespräche: 3000-3004
Postscheck-Konto Nr. 20973
Bank-Konto:
Berliner Handels-Gesellschaft Berlin

Rei/We.

BERLIN W 9, den 20. Juni 1918
Potsdamer Straße 10-11

Bei Antwort und Anruf

gefl. anzugeben: C. Rei.

Herrn

Bildhauer Georg Kolbe
Berlin

Von der Heydstr. 7

Bronze aus Holland

Für die uns überlassenen 52½ kg Bronze aus Holland
überreichen wir Ihnen anbei unseren Einkaufskontrakt Nr. 93902 C.
mit der Bitte, uns den ordnungsgemäss ausgefüllten Abschnitt baldigst
zurückgeben zu wollen.-

Die Verrechnung des Gegenwertes wird durch unsere
Abteilung "A" erfolgen, von welcher Ihnen weitere Mitteilungen seiner-
zeit zugehen werden.-

KRIEGSMETALL
AKTIENGESELLSCHAFT
ABTEILUNG C.

Kriegsmetall A. G., Berlin

Abt. C.

Anlage

76154

(20723)

**KRIEGSMETALL
AKTIENGESELLSCHAFT**

Telegramm-Adresse: TALKRIS
Fernsprecher: Nollendorf 3000—3007
für Ferngespräche: 3010—3013
Bank-Konto: Berliner Handels-Gesellschaft Berlin
Deutsche Bank (Uebersee-Abt.) Berlin
Postscheck-Konto Nr. 209 73

Rei/W.

BERLIN W 9, den
Potsdamer Straße 10-11

20. Juni 19 18.

EINKAUF Nr. 93902.C

Bei Antwort und Anruf
obige Einkaufs - Nr. und
gefl. anzugeben.

Abt. C

Herrn

Rgstr. Nr.

Bildhauer G e o r g K o l b e,

Vorgang: Ihr Schreiben

B e r l i n.

vom: vom 8. 6. 1918.

.....
Von der Heydstr. 7.

Wir kauften von Ihnen auf Grund umstehender Bedingungen:

Menge:	Bezeichnung des Materials und des Herkunftslandes:	Preis % kg	frachtfrei - cif - fob
52 $\frac{1}{2}$ kg	Bronce aus Holland	M 293,75	
	Das Material ist heute der Abteilung A übergeben worden.	vorbehalt- lich der Genehmigung d. Herrn Reichskanz- lers zur Ueber- schreitung des Höchstpreises. Dieselbe wurde heute von uns eingeholt.-	

Lieferzeit: Das Material muss bis

in Deutschland eintreffen.

Rechnung: Prompt erbeten.

Zahlung: Netto Kasse nach Empfang und Richtigbefund der Ware (vergl. Absatz 3 umstehender Bedingungen).

Bezahlung kann erst erfolgen, nachdem die Auslandsherkunft des Materials durch Einsendung (des Auslandsfrachtbriefes oder Konnossements nachgewiesen und bei Höchstpreisüberschreitungen für schon im Inlande befindliches Material die Genehmigungsurkunde des Herrn Reichskanzlers vorgelegt worden ist.

Kriegsmetall A. G., Berlin

Abt. C.

Anlage

76154

**KRIEGSMETALL
AKTIENGESELLSCHAFT**

ppa.

Allgemeine Einkaufsbedingungen.

1. Nach Ablauf der vereinbarten Lieferzeit steht uns das Recht zu, ohne Stellung einer Nachfrist von diesem Vertrage zurückzutreten, unbeschadet der sonstigen gesetzlichen Folgen des Verzuges.
2. Jegliche Gefahr des Transportes bis zu dem vereinbarten deutschen Ankunftsort trägt der Verkäufer.
3. Wir sind berechtigt, die Qualität der Ware durch vereidigte Sachverständige feststellen zu lassen. Deren Befund und das auf der Dezimalwage festzustellende Ankunfts-gewicht ist der endgültigen Abrechnung zu Grunde zu legen. Die Verpflichtung zur Gewichts- und Qualitätsfeststellung der Ware besteht erst nach deren Eintreffen auf einem unserer Läger bzw. auf dem Werk unseres Abnehmers.
4. Versandanzeigen sind sowohl dem etwa in Frage kommenden Spediteur als auch unserer Abteilung C auf besondere m Briefbogen einzureichen. Eine Rechnung kann nicht als ordnungsmäßige Versandanzeige angesehen werden.
5. Der gesamte diesen Kauf betreffende Schrittwechsel sowie jede Rechnung muß umstehende Einkaufs-Nummer und Abteilungs-Bezeichnung enthalten.
6. Bei Nichtbeachtung der vorstehenden Vorschriften können wir angesichts des Umfanges unseres Betriebes keine Gewähr für rechtzeitige Abrechnung und Zahlung sowie für Erteilung von Freigabe- und Ausfuhrerlaubnisscheinen übernehmen.
7. Erfüllungsort: a) für die Lieferung: Bestimmungsort der Ware (Versandvorschriften vorbehalten).
b) für die Zahlung: Berlin.
8. Gerichtsstand: Ausschließlich Berlin.

Kriegsmetall Aktiengesellschaft

Berlin W.9, den 20. Juni 1918.

Rei/We.

C. Rei.

Herrn Bildhauer Georg K o l b e , Berlin, Von der Heydtstr.7.

Bronze aus Holland.

Für die uns überlassenen 52½ kg Bronze aus Holland überreichen wir Ihnen anbei unseren Einkaufskontrakt Nr. 93902 C. mit der Bitte, uns den ordnungsgemäß ausgefüllten Abschnitt baldigst zurückgeben zu wollen.

Die Verrechnung des Gegenwertes wird durch unsere Abteilung „A“ erfolgen, von welcher Ihnen weitere Mitteilungen seinerzeit zugehen werden.

Unterschrift.

Abt.C.
76154
Anlage

Kriegsmetall Aktiengesellschaft

Berlin W. 9, den 20. Juni 1918.

Abt.C.

Rei/We.

x E i n k a u f Nr. 93902 C

Herrn Bildhauer Georg K o l b e , Berlin, Von der Heydtstraße 7.

Vorgang: Ihr Schreiben vom 8.6.1918.

Wir kauften von Ihnen auf Grund umstehender Bedingungen:

52½ kg Bronze aus Holland M 293,75

Das Material ist heute
der Abteilung A überge-
ben worden

vorbehaltlich
der Genehmigung
d.Herrn Reichs-
kanzlers zur
Überschreitung
des Höchstprei-
ses.Dieselbe wur-
de heute von uns
eingeholt.

Abt.C.
76154
Anlage

Unterschrift.

KRIEGSMETALL AKTIENGESELLSCHAFT

Telegramm-Adresse: TALKRIS
Fernsprecher: Nollendorf 8070—8085
für Ferngespräche: Nollendorf 8000—8004
Postscheck-Konto Nr. 20978
Bank-Konto: Berliner Handels-Gesellschaft Berlin

Bei Antwort und Anruf zur Ver-
meidung von Verzögerungen
stets anzugeben:

Abt. Buchhaltung

Regst.-Nr.

K.

BERLIN W9, den 21. August 1918
Potsdamer Straße 10-11

Herrn

Georg K o l b e, Bildhauer

B e r l i n .

=====

Regentenstrasse N^o 24.

Wir haben Ihnen zu vergüten:

lt. Ihrer Rechnung vom 14.8.18

„ 152.75

Diesen Betrag von „ 152.75

überweisen wir Ihnen heute durch die
Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin

und bitten um gefl. Empfangsanzeige auf beiliegender Karte.

1 Bestätigungskarte!

Hochachtungsvoll
KRIEGSMETALL
AKTIENGESELLSCHAFT
BANK-ABTEILUNG

Kriegsmetall Aktiengesellschaft

Berlin W.9, den 21. August 1918.

Abt. Buchhaltung

K.

Herrn Georg K o l b e , Bildhauer, Berlin, Regentenstraße Nr. 24

Wir haben Ihnen zu vergüten

laut Ihrer Rechnung vom 14.8.18.

M 152,75

Diesen Betrag von

M 152,75

überweisen wir Ihnen heute durch die Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin und bitten um gefl. Empfangsanzeige auf beiliegender Karte.

Hochachtungsvoll

1 Bestätigungskarte.

Bankabteilung

Unterschrift.

Kriegsmetall Aktiengesellschaft

Berlin W.9, den 26. August 1918.

Nb/Stz.

Herrn Professor Georg K o l b e , Berlin, von der Heydtstraße 7.

Betr.: Einkaufskontr. 93902.

Ihr Schreiben vom 22.8.18.

In Beantwortung Ihres gefl. Schreibens vom 22. d. Mts. teilen wir Ihnen mit, daß sich der Preis von M 293,75 per hundert Kilo Bronze versteht. Infolgedessen geht der Betrag von M 152,75 für die uns gelieferten 52,2 kg in Ordnung.

Unterschrift.

KRIEGSMETALL AKTIENGESELLSCHAFT

Telegramm-Adr.: TALKRIS
Fernsprecher: Nollendorf 3070-3079
für Ferngespräche 3000 - 3004

Postscheck-Konto Nr. 209 73
Bank-Konto:
Berliner Handels-Gesellschaft Berlin

Nb/Stz. BERLIN W 9 den **26. August** 191 **8-**
Potsdamer Straße 10-11

Bei Antwort und Anruf zur Vermeidung von
Verzögerungen stets anzugeben:

Abt. Regst. Nr.

Herrn

Professor Georg Kolbe,

Berlin.

**- - - - -
Von der Heydtstr. 7.**

Betr: Einkaufskontr. 93902.
Ihr Schreiben vom 22.8.18.

In Beantwortung Ihres gefl. Schreibens vom 22.d.Mts.teilen
wir Ihnen mit, dass sich der Preis von Mk. 293.75 per hundert
Kilo Bronze versteht. Infolgedessen geht der Betrag von M 152.75
für die uns gelieferten 52,2 kg in Ordnung.

**KRIEGSMETALL
AKTIENGESELLSCHAFT
ABTEILUNG C.**

In Auftrage der

Kriegsmetall Aktiengesellschaft

Berlin.

Mitteilungen



Dieser Abschnitt wird dem Zahlungsempfänger ausgehändigt

von Berliner
Handels-Gesellschaft
..... Berlin 23-8

lt. St. om

23. April 1918

pf.

152 M. 75

4



Abschrift.

Kriegsmetall-Aktiengesellschaft.

Berlin W 9, den 30. August 1918.

Abt. C.

Nb/Stz. Potsdamerstr. 10-11.

Sr. Exzellenz Herrn von Kühlmann,

Ohlstadt bei Murnau i. Oberbayern.

Betr.: 100 kg Bronze Kauf Sch. 870/725.

Ew. Exzellenz gestatten wir uns ergebenst folgendes mitzuteilen: Wir haben aus Holland 100 kg Bronze zur Verladung gebracht. Von diesen 100 kg sind 70 kg zur Verfügung Ew. Exzellenz gestellt worden. Diese 70 kg sind Eigentum der Kriegsmetall Aktiengesellschaft, Berlin, und wir bitten daher ergebenst um Mitteilung, von welcher Stelle wir die Abrechnung dieser 70 kg erbitten können.

Hochachtungsvoll

Kriegsmetall
Aktiengesellschaft

Abteilung C.

Unterschrift.

Ohlstadt bei Murnau,

den 3. September 1918.

Lieber Doktor !

Anbei Abschrift eines Briefes der
Kriegsmetall-Aktiengesellschaft, Berlin.

Vielleicht sind Sie so gut und setzen sich
direkt mit derselben in Verbindung.

Sobald ich von Ihnen höre, dass Sie
wieder in Berlin eingetroffen sind, schrei-
be ich Ihnen einmal ausführlicher.

Mit besten Grüßen

aufrechtig Ihr

K^c
Mühlmann.

14

Berlin W. 10, den 16. September 1918.

Heraulesufer 11.

Seiner Exzellenz Herrn Staatssekretär Dr. R. v. Kühlmann,

Ohlstadt bei Murnau in Oberbayern

Hochverehrte Exzellenz.

Erst heute erhielt ich Ihren Brief mit der Abschrift eines Schreibens der Kriegsmetall-Aktiengesellschaft. Ich weiß nicht, was die Leute wollen und weiß auch nicht, was Frau Kolbe mit der Bronze gemacht hat. Aus meinen Akten geht hervor, daß alles bis zu dem Punkt geregelt war, wo der geforderte Pflichtteil durch Frau Kolbe selbst an die Kriegsmetall-Aktiengesellschaft abgeliefert werden mußte. In einem späteren Brief versicherte sie mir, alles sei in Ordnung. Ich habe mich nun sofort an alle Beteiligten gewandt, um den Stand der Angelegenheit, die scheinbar überhaupt nicht zur Ruhe kommen soll, zu erforschen.

Sehr froh war ich, wieder einmal ein paar Buchstaben von Ihrer Hand zu sehen. Ich lebe hier unter merkwürdigen Umständen und mit dem Gefühl der Verwaisung, wage nicht aufzutreten und vermisze in allem den nötigen Rückhalt. Wenn Herr von Bergen hier ist - er will am 18. wiederkommen - wird das vielleicht anders.

*Siehe auch
Briefe f. v. K.
unter Kolbe.*

Gestern war ich bei Liebermann. Seit jenen Sommertagen, wo wir bei ihm draußen waren, hat sich seine politische Ansicht ganz gewaltig verändert. Er sprach mit aufrichtiger Bewunderung von Ihnen und scheint infolge des wenig erfreulichen Laufs der Dinge Manches jetzt erst begriffen zu haben. Es gab Rebhühner, gebackene Seesunge und einen 1911er, die mich halb krank gemacht haben. Aber wie mir erzählt wurde, soll man in Ohlstadt auch gut essen.

Ich bin wie immer

Ihr ergebener

Dr. F. WICHERT.

Berlin W. 10, den 16. September 1918.

Herkulesufer 11.

An die Kriegsmetall-Aktiengesellschaft, Abt. C.,

Berlin W. 9.

Potsdamerstraße 10/11.

Auf das Schreiben vom 30. v. Mts.,

betr. 100 kg Bronze Kauf Sch. 870/725.

Exzellenz von Kühlmann hat mir beifolgende Abschrift übersandt und mich beauftragt, mich wegen dieser Sache direkt mit Ihnen in Verbindung zu setzen.

Ich bin leider nicht imstande, den Inhalt Ihres Schreibens in allen seinen Teilen zu verstehen. Soviel ich weiß, ist die in Frage kommende Bronzesendung seinerzeit durch den Kurier des Auswärtigen Amtes aus Holland eingeführt und richtig angemeldet worden. Sie wurde dann der Gattin des Bildhauers Georg Kolbe mit der Weisung übergeben, den pflichtmäßigen Teil Potsdamerstraße 10/11 abzuliefern, nachdem mir bei einem Besuch Anfang Juni versichert worden war, daß alle übrigen Formalitäten erledigt seien. Frau Kolbe hat mir dann später mitgeteilt, die ihr genannte Adresse Potsdamerstraße 10/11 sei falsch gewesen. Ich vermute, es handelt sich hier um eine Reihe von Irrtümern und Verwechslungen und wäre für eine Auslegung des an Herrn von Kühlmann gerichteten, mir in Abschrift

*siehe auch Brief
v. Kühlmanns unter
"Briefe von v. Kühlmann"*

übergebenen Schreibens dankbar.

Meines Wissens ist das fragliche Pflichtquantum
nach Erteilung der Einfuhrerlaubnis richtig abgeliefert
worden.

Hochachtungsvoll

Dr. F. WICHERT.

Berlin W. 10, den 16. September 1918.
Herkulesufer 11.

Frau B. KOLBE, Berlin W. 10, Regentenstraße 20.

Sehr geehrte gnädige Frau.

Exzellenz von Kühlmann übersendet mir das beigelegte Schreiben der Kriegsmetall-Aktiengesellschaft mit dem Auftrage, mich persönlich mit diesem Büro in Verbindung zu setzen und die darin erwähnte Angelegenheit in Ordnung zu bringen. Sie ersuchen daraus, daß es dieselbe Stelle ist, deren Adresse ich Ihnen angab, welche Angabe Sie in Ihrem Brief vom 7. Juli als falsch bezeichneten. Es tut mir leid, Sie wie der belästigen zu müssen. Damit ich den Auftrag Herrn von Kühlmanns ausführen kann, muß ich genau wissen, was mit der Bronze geschehen ist. Sie würden mich deshalb verbinden, wenn Sie mir darüber Auskunft geben wollten. Soviel ich weiß, ist der vorgeschriebene Pflichtteil irgend einer Stelle abgeliefert worden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener



= dr wickert herkulesufer 11 herlir =



Telegramm Nr.

Aufgenommen den 21 SEP. 1917

um 13 Uhr 15 Min. norm. nachm.

von

durch



Telegraphie des Deutschen Reichs.

Berlin, Haupt-Telegraphenamt

Zeitung Nr.

Befördert den

um norm. nachm.

in Stg. an

durch

Telegramm an 3027 d altoracthmarscher sp + 44/43 w 22/9 11 m ctr hmb = d Min. norm. nachm.

habe ende

august ir merrheim ihre adresse erfragt
saemtlicce papiere der kriegsmetallgesellschaft und brief meires
marres lieger regenterstr 24 fuer sie bereit bitte abholen zu lassen
nach vorheriger arruf treffe erde der woche ir herlir eir + =

kolbe +

~~vergl 11 24 +~~

13



KRIEGSMETALL AKTIENGESELLSCHAFT

Telegramm - Adresse: TALKRIS
Fernsprecher: Nollendorf 3070-3079
für Ferngespräche: Nollendorf 3000-3004
Postscheck - Konto Nr. 20973
Bank-Konto: Berliner Handels-Gesellschaft Berlin

Bei Antwort und Anruf zur Ver-
meidung von Verzögerungen stets
anzugeben:

Abt.C/9 Regst. - No.

Nb/L.

Herrn

Dr. F. W i c h e r t

B e r l i n W.10

Herkulesufer 11

Betrifft: 100 kg Bronze Kauf Sch. 870/725.
Jhr Schreiben vom 16.d.Mts.

Jn Erledigung Jhres gefälligen Schreibens teilen wir Jhnen mit,
dass seitens unserer holländischen Vertretung durch Kurier des Aus-
wärtigen Amtes 100 kg Bronze zur Einfuhr nach Deutschland gekommen und
an Sr. Excellenz Herrn v. Kühlmann gegangen sind. Da die Einfuhr ohne
Gegeneinfuhr erfolgt ist, konnten 30 kg Bronze Herrn v. Kühlmann zur
Verfügung gestellt werden; diese 30 kg sind uns bereits bezahlt worden.
Dagegen sind bestimmungsgemäss die übrigen 70 kg an unsere Adresse
zurückzuliefern.

Die Ablieferung dieses Quantums ist durch den Bildhauer Georg
K o l b e bisher noch nicht erfolgt und wir bitten daher um baldgefl.
Mitteilung, mit welcher Stelle wir uns wegen Ablieferung der 70 kg
Brönze in Verbindung zu setzen haben.

KRIEGSMETALL
AKTIENGESELLSCHAFT
ABTEILUNG C.

*Die 100 kg Bronze sind
im holländischen
in Holland angekommen &
sind für 30 kg Bronze
bezahlt worden.*

Berlin W. 10, den 25. September 1918.
von der Heydtstraße 11.

Herrn Legationsrat Baron v.d.HEYDT, Haag, Holland, Kaiserl. Gesandtschaft
durch Feldjäger.

Lieber Baron.

Sie haben doch seinerzeit für Exzellenz von Kühlmann Bronze besorgt, die in verschiedenen Sendungen nach Berlin über das Auswärtige Amt geschickt wurde. Die Auseinandersetzung mit der Kriegsmetall-Aktiengesellschaft zog sich seinerzeit so lange hin, daß Kühlmann, nachdem die zweite Sendung eingetroffen war, nicht länger warten wollte und mir aufgab, die Sache als abgeschlossen zu betrachten. Infolgedessen sind durch den Bildhauer Kolbe hier nur 75 kg zur Deklaration gelangt, wofür er ordnungsgemäß 52,5 kg an die Kriegsmetall-Aktiengesellschaft abgeliefert hat. Die Papiere hierfür liegen vor. Es kann sein - ist sogar wahrscheinlich - daß die erwartete dritte Sendung schließlich auch noch gekommen ist, daß man sie aber in Trubel des Umzugs und anderer aufregender Verhältnisse damals in ihrem Charakter als Restsendung nicht richtig erkannt und möglicherweise für einen Ueberschuß des zur Verwertung zugelassenen Quantums gehalten hat. Das ist durchaus denkbar, da Frau Kolbe in jener Zeit Berlin für einige Wochen verließ und Kolbe selbst, der von der ganzen Sache wenig wußte, sein Atelier auch nur flüchtig besuchte. Nun, nachdem schon alles in Ordnung schien und die

Papiere für die Einfuhr von 75 kg sämtlich vorlagen, bekam
Exzellenz von Kühlmann plötzlich den in der Abschrift beige-
fügten Brief, den er mir mit dem Auftrag, die Angelegenheit
persönlich zu ordnen, zuschickte. Lassen Sie mich doch bitte
wissen, wo Sie die Bronze gekauft haben und wie die Kriegs-
metall-Aktiengesellschaft dazu kommt zu behaupten, daß Metall
sei ihren Beständen entnommen. Schlimmstenfalls müßte auf ir-
gend eine Weise wieder Metall beschafft werden, denn daß die
fehlenden 25 kg sich jetzt noch aufreiben lassen, glaube ich
kaum. Hoffentlich entstehen aus der Geschichte keine Schwierig-
keiten.

Mit herzlichem Gruß

Ihr getreuer

Dr. F. WICHERT.

Berlin W. 10, den 25. September 1918.

Herkulesufer 11.

An die Kriegsmetall-Aktiengesellschaft, Abt. C.

B e r l i n W. 9.

Potsdamerstraße 10/11.

Betrifft: 100 kg Bronze Kauf Sch. 870/725.

In Erledigung Ihres gefälligen Schreibens vom 21. September 1918 übersende ich Ihnen beiliegend Abschrift sämtlicher mir von Bilchauer Kälbe übersandten Papiere in dieser Angelegenheit. Danach liegt vom Auswärtigen Amt nur eine Bescheinigung über den Eingang von 75 kg Bronze vor, von welcher Masse 52,5 kg an die Kriegsmetall-Aktiengesellschaft abgeliefert wurden. Für dieses Quantum Metall wurden von der Kriegsmetall-Aktiengesellschaft 152,75 M vergütet. Zur Vorlage der Originalpapiere bin ich jederzeit gern bereit und hoffe, daß sich die Angelegenheit in befriedigender Weise erledigen wird.

KRIEGSMETALL AKTIENGESSELLSCHAFT

Telegramm-Adr.: TALKRIS
Fernsprecher: Nollendorf 3070-3079
für Ferngespräche 3000-3004

Postscheck-Konto Nr. 20973
Bank-Konto:
Berliner Handels-Gesellschaft Berlin

Nb/Stz. BERLIN W 9, den 14. Oktober 1918.
Potsdamer Straße 10-11

Bei Antwort und Anruf zur Vermeidung von
Verzögerungen stets anzugeben:
Abt. Regst. Nr.

Herrn

Dr. F. W i c h e r t ,

B e r l i n . W 10.

Herkulesufer 11.

Betr: C/9- 100 kg Bronze nach Den Haag.

Wir haben in dieser Angelegenheit bei unserer hollän-
nochmals
dischen Vertretung/Rückfrage gehalten und werden schnellstens
auf die Angelegenheit zurückkommen.

KRIEGSMETALL
AKTIENGESSELLSCHAFT
ABTEILUNG C.

[Handwritten signature]

Mes
20 15/10

KRIEGSMETALL AKTIENGESELLSCHAFT

Telegramm - Adresse: TALKRIS

Fernsprecher: Nollendorf 3070-3079

für Ferngespräche: Nollendorf 3000-3004

Postscheck - Konto Nr. 20973

Bank - Konto: Berliner Handels - Gesellschaft Berlin

Nb/Sch.

BERLIN W 9, den 12. Dezember 1918.
Potsdamer Straße 10-11

Bei Antwort und Anruf zur Ver-
meidung von Verzögerungen stets
anzugeben:

Abt. C Regst.-No.

H e r r n

Dr. F. W i c h e r t

B e r l i n W.10.

Herkulesufer 11.

Betr.: 100 Kilo Bronze Kauf Sch.870/725.

Langwierige Feststellungen nach dem Verbleib der fehlenden 25 kg Bronze haben zu dem Ergebnis geführt, dass das Quantum vermutlich verloren gegangen ist. Unsere holländische Vertretung ist daher an die verantwortliche Stelle bei der Gesandtschaft im Haag mit der Bitte um eine entsprechende Entschädigung herangetreten. Sollte uns diese gewährt werden, so ist dieser Punkt erledigt. Falls dies nicht geschieht, müssen wir uns wegen unserer Ansprüche an Sie halten. Wir werden in den allernächsten Tagen einen endgültigen Bescheid von unserer holländischen Vertretung erhalten, und wir behalten uns vor, alsdann sofort darauf zurückzukommen.-

Inzwischen kann jedoch ein anderer Punkt dieser Angelegenheit seine Klärung finden. Es handelt sich um folgendes:

Durch das Auswärtige Amt sind 75 kg Bronze zur Einfuhr und Ablieferung an den Bildhauer Georg Kolbe gekommen. Von diesen 75 kg sind bereits 30 kg an unsere holländische Vertretung früher gezahlt worden, während der Rest von 45 kg kostenlos an uns hätte zur Ablieferung kommen müssen.-

Es ist anzunehmen, dass der Bildhauer Georg Kolbe vermutlich deshalb, weil er nicht das ganze Quantum von 30 kg benötigte, anstatt

45 kg

8. Dezember 1918.

Wp/Sch.

KRIEGSMETALL
AKTIENGESellschaft

Dr. F. Wichert, Berlin W. 10.

18. Dezember 1918.

45 kg 52,2 kg zur Ablieferung an uns brachte. Auf die Differenz von 7,2 kg Bronze bzw. auf den Wert haben wir keinen Anspruch. - Dagegen ist uns der Wert der von dem Bildhauer Georg Kolbe unter Kontrakt No. C.93902 versehentlich käuflich übernommenen 45 kg Bronze, der sich entsprechend den kontraktlichen Vereinbarungen wie folgt ver-
rechnet:

$$45 \text{ kg} \times M. 2,93 \text{ kg} = M. 131,85$$

wieder zurückzuerstatten, da - wie bereits erwähnt - die Anlieferung 45 kg Bronze haben an dem Ergebnis geführt, dass das Quantum ver-
des Restes von 45 kg kostenlos zu erfolgen hatte. -

Die käufliche Uebernahme erfolgte seinerzeit lediglich da-
daher an die verantwortliche Stelle bei der Gesellschaft im Haag
durch, dass wir über die Angelegenheit durch unsere holländische Ver-
mit der Bitte um eine entsprechende Ratifizierung heranzutreten.
tretung nicht rechtzeitig unterrichtet worden waren; wir sehen nun-
Sollte uns diese Gewähr werden, so ist dieser Punkt erledigt. Falls
mehr der Einsendung des Betrages von

M. 131,85

umgehend entgegen. -

KRIEGSMETALL
AKTIENGESellschaft
Abteilung C.

Insoweit kann jedoch ein anderer Punkt dieser Angelegenheit
seine Klärung finden. Es handelt sich um folgendes:

Durch das Anwerfende Amt sind 75 kg Bronze zur Einfuhr und
Ablieferung an den Bildhauer Georg Kolbe gekommen. Von diesen 75 kg
sind bereits 30 kg an unsere holländische Vertretung früher gezahlt
worden, während der Rest von 45 kg kostenlos an uns hätte zur Ablie-
ferung kommen müssen. -

Es ist anzunehmen, dass der Bildhauer Georg Kolbe vermutlich
beschäftigt, weil er nicht das ganze Quantum von 30 kg benötigte, sondern

45 kg

KRIEGSMETALL AKTIENGESELLSCHAFT

Telegramm - Adresse: TALKRIS
Fernsprecher: Nollendorf 3070-3079
für Ferngespräche: Nollendorf 3000-3004
Postscheck - Konto Nr. 20973
Bank - Konto: Berliner Handels - Gesellschaft Berlin

Nb/Krs.

26
BERLIN W 9, den 17. Dezember 1918
Potsdamer Straße 10-11

Bei Antwort und Anruf zur Vermeidung von Verzögerungen stets anzugeben:

Abt. C Regst.-No.

Herrn

Dr. F. W i c h e r t

B e r l i n W.10
.....
Herkulesufer 11.

Betrifft:

C/9 100,- kg Bronze Kauf Sch.870/725.
unser Schreiben vom 12.12.18.

.....

Wir erhielten heute von unserer holländischen Vertretung die Mitteilung, dass die geforderte Entschädigung für die verloren gegangenen

25,- kg Bronze

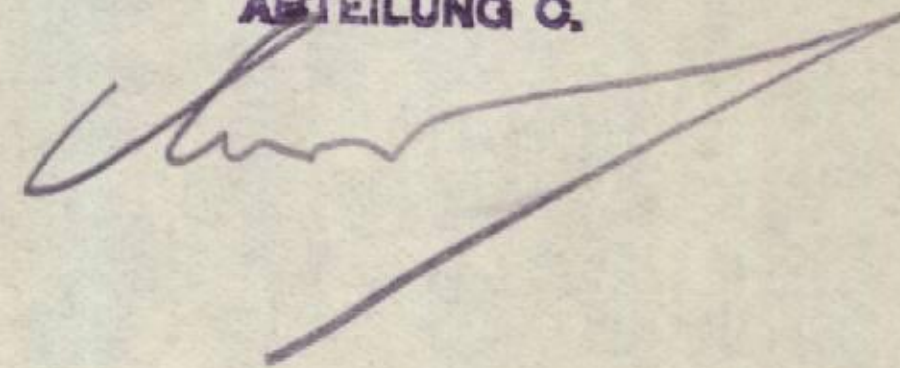
geleistet worden ist.

Wir bitten Sie höflichst, uns nun noch den mit unserem Schreiben vom 12.12. geforderten Betrag von

M. 131,85

unserem Konto bei der Berliner Handelsgesellschaft, Berlin S.W., Behrenstr. 32/33, zu überweisen, damit die Angelegenheit ihre endgültige Erledigung findet.

KRIEGSMETALL
AKTIENGESELLSCHAFT
ABTEILUNG O.



KRIEGSMETALL AKTIENGESELLSCHAFT

Telegramm - Adresse: TALKRIS
Fernsprecher: Nollendorf 3070-3079
für Ferngespräche: Nollendorf 3000-3004
Postcheck - Konto Nr. 20973
Bank-Konto: Berliner Handels-Gesellschaft Berlin

Bei Antwort und Anruf zur Ver-
meidung von Verzögerungen stets
anzugeben:

Abt. C/9 Regt.-No.

27
BERLIN W9, den 30. Dezember 1918.
Potsdamer Straße 10-11

Nb/L.

Herrn

Dr. F. W i c h e r t

B e r l i n W.10

Herkulesufer 11

Betr: C/9. 100 kg Bronze - Kauf Sch. 870/725.

Wir nehmen höflichst Bezug auf unsere Schreiben vom 12. und 17.
d. Mts. und teilen Ihnen mit, dass uns in der Berechnung der 45 kg
Bronze ein Irrtum unterlaufen ist, insofern, als sich der Preis des
Materials per % kg auf M 293,75 stellt. Demzufolge beläuft sich der
uns zustehende Betrag nicht auf M 131,85, sondern auf

M 132,18

um dessen baldgefällige Ueberweisung an die Berliner Handelsgesellschaft,
Berlin W.8, Behrenstr. 32/33 wir nochmals höflichst bitten.

KRIEGSMETALL
AKTIENGESELLSCHAFT
ABTEILUNG O.

Handwritten signature and date: Herz. 2.1.19.

Dr. F. WICHERT.

Berlin W.10, den 13. Januar 1919.
Herkulesufer 11.

An die KRIEGSMETALL + AKTIENGESSELLSCHAFT,

B e r l i n W. 9.

Potsdamerstr.10/11.

Ihre Briefe vom 12., 17. und 30. Dezember habe ich erhalten. Nachdem Ihnen nunmehr auch die geforderten M 132,18 durch Postscheck zugegangen sind, darf die ganze Angelegenheit wohl als abgeschlossen betrachtet werden.

Mit verbindlichstem Dank für alle Ihre Bemühungen
hochachtungsvoll